

Erwin Kuffer, ein Fußballspieler mit internationaler Karriere

Erwin Kuffer, „e Päreler Jong“, der immer wieder gern an den Treffen der ehemaligen Schulkameraden teilnimmt, wurde am 16. September 1943 in Luxemburg geboren. In Perlé verbrachte er seine Kinder- und Primärschulzeit. Wie viele Familien aus dem Westen Luxemburgs zog es auch die Familie Kuffer in den Süden – „an de Minett“, wo es bessere Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten gab. Nachdem die Familie sich in Differdingen niedergelassen hatte schrieb sich der fußballbegeisterte Erwin mit 14 Jahren bei den „Red Boys Differdingen“ ein, wo er bereits mit 16 Jahren in der ersten Mannschaft spielte. Das war der Beginn einer langjährigen und erfolgreichen Fußballerkarriere. Ab 1960 spielte er in verschiedenen Luxemburger Nationalmannschaften: der „Équipe Nationale Juniors“, der „Équipe Nationale Militaire“ sowie der „Équipe Nationale A“.



Ab 1966 begann die internationale Profi-Fußballerkarriere. Während drei Spielsaisons war Erwin beim „Olympique Lyonnais“ engagiert. Der Verein spielte 1967 das Finale im Pariser „Parc des Princes“ gegen den F.C. Sochaux (mit Ady Schmit) und endete 3-1 zu Gunsten von Lyon. 1968, im Wettbewerb um die „Coupe d'Europe des vainqueurs de Coupe“ der späteren „Coupe UEFA“ (ab 2009-2010 UEFA Europa Ligue), gelang es Lyon bis ins Viertelfinale vorzustoßen. Große Vereine wie „Tottenham Hotspurs“ wurden von Lyon geschlagen. Endstation war erst gegen den Hamburger S.V. in einem dritten Entscheidungsspiel.

1970 zog es Erwin Kuffer nach Belgien. Von 1970 bis 1972 kickte der Profi in Lüttich beim „Standard de Liège“. 1973 vertrat er die Farben von „Thor Waterschei Genk“ und anschließend spielte er während zwei Saisons beim „Sporting Charleroi“. Danach kehrte Erwin nach Luxemburg zurück. Er vertrat noch während drei Saisons die Farben der „Red Boys Differdingen“ und wurde 1975 Trainer beim Fußballverein Koepchen Wormeldingen. Ab 1981 trainierte Erwin Kuffer die „A.S. Remich“ während 2 Meisterschaften, dem Verein wo er auch heute noch Mitglied ist.

(aml)

Mit dem „Olympique Lyon“ gewann Erwin Kuffer 1967 die „Coupe de France“.

Begrüßung vor dem Finale: (v.l.n.r.)

E. Rochet (Président OL); A. Chiarisoli (Président FFF);

Général Charles de Gaulle, Präsident der Französischen Republik.

Ein Teil der damaligen Mannschaft des „Olympique Lyon“: (v.l.n.r.) Fleury Di Nallo (Kapitän),

Michel Zewulko, Erwin Kuffer, Jacques Glyczinski, Marcel Leborgne und Lucien Degeorges.



gauche à droite: